

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsdatum/ Alter	PLZ/Wohnort	LK ¹	F ²	S ³	Unterschrift
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
10.							
11.							
12.							
13.							
14.							
15.							
16.							
17.							
18.							
19.							
20.							

¹ LK: Der entsprechende Landkreis oder die kreisfreie Stadt ist anzugeben (z.B. SÜW, GER, LD, usw.).

² Funktion: T =Teilnehmer, R = Referent, L = Leiter/Betreuer (mit Angabe: ehrenamtlich = ea bzw. hauptamtlich = ha)

³ Status: B =berufstätig (auch Auszubildende) oder S =Sonstiges – Schüler, Student, Freiw. Soz. Jahr, Bundesfreiwill.dienst

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsdatum/ Alter	PLZ/Wohnort	LK ¹	F ²	S ³	Unterschrift
21.							
22.							
23.							
24.							
25.							
26.							
27.							
28.							
29.							
30.							
31.							
32.							
33.							
34.							
35.							
36.							
37.							
38.							
39.							
40.							

¹ LK: Der entsprechende Landkreis oder die kreisfreie Stadt ist anzugeben (z.B. SÜW, GER, LD, usw.).

² Funktion: T =Teilnehmer, R = Referent, L = Leiter/Betreuer (mit Angabe: ehrenamtlich = ea bzw. hauptamtlich = ha)

³ Status: B =berufstätig (auch Auszubildende) oder S =Sonstiges – Schüler, Student, Freiw. Soz. Jahr, Bundesfreiwill.dienst

Hinweise:

1. Es werden nur **vollständig ausgefüllte** Anträge bearbeitet.
2. Der Antrag ist **spätestens zwei Monate** nach Beendigung der Maßnahme bei der Kreisverwaltung einzureichen. Für Maßnahmen, die nach dem 30. November eines Jahres durchgeführt werden, ist der Antrag spätestens am 20. Januar des darauffolgenden Jahres zu stellen.
3. Für die **Bestätigung** ist der Leiter der Tagungs-, Schulungs- oder Freizeitstätte, bzw. der Jugendpfleger oder Bürgermeister zuständig, in dessen Amtsbereich die Veranstaltung stattfindet.
4. Die Teilnehmerliste ist **leserlich und vollständig auszufüllen** (Blockschrift oder Schreibmaschine).
5. Jeder Teilnehmer muss in der Spalte „Unterschrift“ **eigenhändig unterschreiben!**
6. **Die Gewährung** von Leistungen nach diesen Richtlinien ist **nur möglich für Träger** der freien Jugendhilfe, mit denen eine **Vereinbarung gemäß § 72a Abs. 4 SGB VIII** besteht.

Nur vom Kreisjugendamt auszufüllen:

1. Antrag eingegangen am
2. Antrag und Veranstaltung entsprechen den Richtlinien mit folgenden Einschränkungen:
Kein Zuschuss für Teilnehmer, da die Altersgrenze über- bzw. unterschritten wurde.
Kein Zuschuss für Teilnehmer, die außerhalb des Landkreises wohnen.
3. Nach Prüfung der Förderungsvoraussetzungen und des Antrages gemäß den Richtlinien des Landkreises Südliche Weinstraße wird folgender Zuschuss gewährt:

	X		=			=	
<i>Teilnehmer</i>		<i>Verpflegungstage</i>		<i>Tagessatz</i>			<i>Summe</i>

	X		=			=	
<i>Anzahl ehr.- amtl. Leiter</i>		<i>Verpflegungstage</i>		<i>Tagessatz</i>			<i>Summe</i>

<i>Gesamtsumme</i>

4. Bescheid an die/den Antragsteller/in wurde erstellt.
5. Die Auszahlungsanordnung an die Kreiskasse wurde erteilt.

.....
Landau, Datum

.....
Unterschrift der Bearbeiterin/des Bearbeiters

